

## Verarbeitungshinweise SILIPOX 3101

01/09

### Untergrund

Die zu beschichtenden Untergründe müssen trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung sollte die Abreißfestigkeit bei mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> liegen. Die Restfeuchtigkeit der zu beschichtenden Fläche darf nicht mehr als 4% betragen. Ferner sollte eine rückwärtige Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden.

### Verarbeitung

**SILIPOX 3101** ist ein 2-Komponenten-Epoxidharz und wird in mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Vor der Verarbeitung sind die Komponenten unter Zuhilfenahme eines langsam laufenden Rührwerkes ordnungsgemäß zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischfehlern ist das Umfüllen in ein sauberes Gebinde mit nochmaligem Mischen erforderlich (Umtopfen). Die Zugabe von feuergetrockneten Quarzsanden zur Herstellung von Mörteln erfolgt unmittelbar nach dem Mischvorgang der Harze in den gewünschten Mischungsverhältnissen.

Um einen ordnungsgemäßen Verbund zwischen dem Untergrund und der Deckschicht zu erzielen, wird das angemischte **SILIPOX 3101** ohne Zuschlag als Haftbrücke auf den zu beschichtenden Untergrund aufgetragen. Anschließend wird in die noch frische (klebrige) Haftbrücke der Mörtel, bestehend aus **SILIPOX 3101** und feuergetrocknetem Quarzsand, aufgetragen.

### Reinigung

Nach jedem Arbeitsgang sind die Gerätschaften mit **WST R 1000 Universalreiniger** sorgfältig zu reinigen.

### Anwendungsbeispiele

#### Grundierung:

Das angemischte **SILIPOX 3101** wird gleichmäßig mit einer Lammfellrolle auf den zu beschichtenden Untergrund aufgetragen. Sollte die nachfolgende Schicht nicht innerhalb von 24 Stunden aufgebracht werden, ist die Grundierung im noch frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,4 – 0,8 mm leicht abzustreuen.

Bei nachfolgenden Colorquarzbelägen ist die Grundierung grundsätzlich abzustreuen – dieses erleichtert das Glätten und Verdichten der Colorquarzschiicht.

Verbrauch: ca. 300 g/m<sup>2</sup> - 400 g/m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

#### Kratzspachtelung:

Das angemischte **SILIPOX 3101** wird in einem Mischungsverhältnis von ca. 1 : 2 mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,4 mm gemischt. Anschließend wird das Material z.B. mit einem Glätter über den Kornspitzen des Untergrundes aufgezogen.

Verbrauch: ca. 600 g/m<sup>2</sup> **SILIPOX 3101**  
ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup> Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,4 mm, oder SILIMIX 260

#### Mörtel:

Zur Herstellung eines Mörtelbelages wird **SILIPOX 3101** je nach Schichtstärke mit SILIMIX gemischt. Als Mischgerät für aufgefüllte Beschichtungssysteme empfiehlt sich ein Zwangsmischer.

Verbrauch: Schichtdicken von 8 – 20 mm:  
**SILIPOX 3101** 80 – 100 g auf 1 kg SILIMIX 271

Während der gesamten Verarbeitungs- bzw. Aushärtungszeit ist darauf zu achten, dass die beschichtete Fläche vor Feuchtigkeit geschützt wird. Zu frühe Feuchtigkeitseinwirkung kann zu Aushärtungsstörungen und Weißverfärbungen führen.